



Gemeinderat Binningen

Geschäft Nr. **200**

Legislatur 2004 - 2008

Bericht an den Einwohnerrat

vom 20. Mai 2008

Postulat SP: Förderung von Hochstamm-Obstbäumen

Stellungnahme:	<p>An der Einwohnerratssitzung vom 21.4.2008 wurde das Postulat der SP-Fraktion eingereicht (s. Rückseite). In diesem wird der Gemeinderat aufgefordert,</p> <ul style="list-style-type: none">- jährliche Unterstützung an die Pflege von Hochstamm-Obstbäumen- einmalige Beiträge an die Neubepflanzung von Hochstamm-Obstbäumen- Förderung von Hochstammbäumen in öffentlichen Freiräumen <p>zu prüfen.</p> <p>Das Postulat nimmt ein Anliegen auf, welches der Gemeinderat bereits mit den Binniger Landwirten diskutiert hat. Aus diesem Grund ist der Gemeinderat auch bereit, sich das Postulat überweisen zu lassen.</p>
Antrag:	Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident: Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

Interfraktionelles Postulat
Albert Braun und Mitunterzeichnende

Postulat: Förderung von Hochstamm-Obstbäumen

In den letzten 50 Jahren ist der Bestand an Hochstamm-Obstbäumen in der Schweiz von 14 Millionen auf unter 2 Millionen zurückgegangen. Diese dramatische Abnahme hat grosse Auswirkungen auf das Landschaftsbild und die Artenvielfalt, insbesondere die Vogelwelt. Hochstamm-Obstbäume bieten zahlreichen Singvögeln einen vielfältigen Lebensraum. Das Baselbiet als traditionelles Kirschbaumgebiet ist überdies daran, sein charakteristisches Gesicht als Obstgarten zu verlieren. In Binningen gibt es zur Zeit noch etwa 300 Hochstämme in der Landwirtschaftszone (hauptsächlich in der Umgebung der bestehenden Bauernhöfe).

Die Bewirtschaftung von Hochstamm-Obstbäumen ist heute nicht mehr rentabel. Deshalb hat die grosse Mehrheit der Obstbau-Landwirte auf Niederstammkulturen gewechselt. Die Unterstützung, welche von Bund (15 Fr. pro Baum) und Kanton (35 bis 45 Fr. pro Baum mit zahlreichen Bedingungen) an Hochstamm-Obstbäume ausbezahlt werden, reicht zur Erhaltung der Hochstämme nicht aus. Deshalb sind einzelne Gemeinden dazu übergegangen, eigene Beiträge an Hochstamm-Obstkulturen zu bezahlen. Die Gemeinde Riehen z. B. unterstützt nicht nur die Pflege, sondern auch die Neupflanzung von Hochstammobstbäumen und macht gute Erfahrungen damit. Die Anzahl der Hochstamm-Bäume hat sich dort innert 20 Jahren verdoppelt. Auch Bottmingen zahlt einen Beitrag pro Baum an Hochstammkulturen, womit der Bestand stabilisiert werden konnte. Durch Eigeninitiative können die Bauern auch einen kleinen Beitrag zur besseren Vermarktung ihrer Produkte leisten (Kirschensaft, Kirschwein etc.).

Wir bitten den Gemeinderat, die folgenden Fördermassnahmen zu prüfen:

- Regelmässige jährliche Unterstützungsbeträge der Gemeinde an die Pflege von Hochstamm-Obstbäumen ausserhalb des Siedlungsgebietes. Zusammen mit den Beiträgen von Bund und Kanton sollte ein Beitrag in der Grössenordnung von mindestens 90 Fr. pro Baum erreicht werden. Die beitragsberechtigten Bäume müssen nachweislich gepflegt und bei Bedarf ersetzt werden.
- Einmalige Beiträge an die Neupflanzung von Hochstamm-Obstbäumen ausserhalb des Siedlungsgebietes.
- Förderung von Hochstämmen in öffentlichen Parks und Grünanlagen

Binningen, den 15. April 08

Albert Braun *St. L. L.*
W. Schmidli
R. J. Müller
V. Lehmann *R. Bänziger*
A. W. *R. Bänziger*
Keel